

Praktikumsbericht: David Overbeck

Das Praktikum im Bundestag war sehr beeindruckend, so verlängerte ich mein Praktikum direkt um eine Woche, um auch in der Sitzungswoche dabei sein zu dürfen. Es gab viel zu viele schöne und erfahrungsreiche Momente, als das man sich entscheiden könnte, welcher der beste war.

Zu Beginn bestritten Paul Wolf, welcher zur gleichen Zeit im Bundestagsbüro war und mit welchem ich mich sehr gut verstand, und ich eine Schnitzeljagd durch den Reichstag und alle umliegende Gebäudetrakte, so dass wir schon mal einen Überblick hatten, wo zum Beispiel die Kantinen sind, wie die Räume nummeriert sind und wo sich die Post befindet. Durch das CDU/CSU Praktikantenprogramm bekamen wir die Möglichkeit uns viele „politische Gebäude“, wie das Bundeskanzleramt, das Berliner Abgeordnetenhaus und natürlich den Reichstag anzusehen und an Diskussionsrunden und Vorträgen teilzunehmen. Zwei Highlights waren sicher die Besuche beim ZDF, das ZDF-Morgenmagazin und die Diskussionsrunde „Maybrit-Illner“, welche sich mit dem Thema „Wie wird aus Wut Politik“ auseinandersetzten. Dazu kam noch eine Informationsveranstaltung zum Bevölkerungsschutz der BAKS auf welcher wir das Abgeordnetenbüro vertraten, sowie Informationen zum Thema sammelten. Wir hatten sogar einen eigenen Platz an einem Diskussionstisch, wie man ihn aus der Tagesschau kennt und hätten auch Fragen mit einem Mikro stellen können, jedoch wurde alles auf einer sehr hohen Sprache gehalten, wodurch höchste Konzentration gefordert war um folgen zu können. Des Weiteren kamen wir noch mit vielen anderen, die an diesem Tag teilnahmen, beim Mittag- und Kuchenessen ins Gespräch und konnten somit viele verschiedene Meinungen und Lösungsansätze diskutieren.

Fast jeden Morgen und Nachmittag bearbeiteten Paul und ich die Post, was immer ein Riesenspaß war, da man einen guten Einblick in die Verpflichtungen eines Abgeordneten bekam, also an welchen Veranstaltungen er teilnehmen sollte.

2 ganze Wochen waren wie im Flug vergangen, nun sollte am Montag die Sitzungswoche beginnen. Also mussten wir noch unsere Presseausweise abholen, um so lang auf der Besuchertribüne des Plenums sitzen zu können wie es uns beliebte, so lang dies das Büro absegnete. Wir hörten Reden vom Finanzminister, Außenminister und vielen weiteren Abgeordneten. Durch Zwischenfragen und Gegenargumenten kam es zu einem sehr intensiven Meinungs austausch, wo man auch oft neue Argumente entdecken konnte. So tauschten wir Praktikanten uns oft über aktuelle Themen aus, was sehr viel Spaß machte. So finde ich es sehr wichtig, zu aktuellen Themen eine Meinung zu haben und diese auch begründen zu können und zu diskutieren, da dies die Grundlage einer guten Demokratie ist, sei es nun der Mindestlohn, die Maut oder viele andere strittige Themen und wo kann man das besser tun als im Bundestag? So nahm sich Herr Koob auch die Zeit alle unsere Fragen rund um das Thema Politik zu beantworten.

Am Mittwoch fand dann die Fraktionssitzung statt, sicherlich die beste Veranstaltung um Minister und prominente Politiker zu treffen. Wir teilten uns auf und zack da kam auch schon Pauls Anruf. Wir liefen wahrscheinlich mit unerlaubt hohem Tempo durch die Fraktionsebene, aber das war es Wert, ein kurzer Wortwechsel, so wie ein Foto mit dem Außenminister. Danach trafen wir noch viele weitere bekannte Gesichter, sicherlich einer der aufregendsten Momente.

Ich möchte allen danken die dieser Zeit unvergesslich gemacht haben, besonders dem Abgeordnetenbüro Koob. Ich hatte die Chance alles zu sehen und zu tun, was auch nur im Entferntesten irgendwie für Praktikanten möglich war, nochmal danke dafür.

David Overbeck